

Energieeffizientes Wohnen in Merklingen bei Ulm

Altes Bauerngehöft wird zum Zuhause für 3 Generationen

Vorher:



Nachher:



Das Projekt

Im Ortskern einer kleinen Gemeinde im Alb-Donau-Kreis liegt eng umgeben von Nachbargebäuden ein alter Bauernhof aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Der aus Wohnhaus, Stall, Scheune und verschiedenen Nebengebäuden bestehende Hof wurde 1965 umgebaut. Nachdem ein Nachbargebäude abgerissen und mit größerem Abstand zur Grenze wiedererrichtet wurde, entstand mehr Freiraum. Dies eröffnete 2013 für Renate Fuchs und Daniel Guber die Möglichkeit, ihren alten Hof mit dem Ziel zu sanieren, Wohnraum für drei Generationen zu schaffen.

Maßnahmen

Für das Zusammenleben der drei Generationen unter einem Dach wurde das Gebäude an mehreren Stellen verändert: Die Wohnung im Erdgeschoss wurde altersgerecht umgebaut. Die ehemalige Stallfläche wurde so umfunktioniert, dass die Wohnung heute mehr Platz und einen direkten Zugang zum Garten hat. Die Wohnung im ersten Obergeschoss bietet für die zwei jüngeren Generationen Platz. Die zwei Etagen der oberen Familien-Wohnung sind durch einen offenen Luftraum verbunden. In der ersten Etage befinden sich der Wohn-Essbereich und ein kleiner Balkon mit einer Treppe, die direkt in den Garten führt. Das Dachgeschoss wurde zu Galerie, Kinder- und Gästezimmer ausgebaut. Sowohl die Erdgeschoss- als auch die Etagenwohnung sind über separate Eingänge im Hof zugänglich.

Das Satteldach zwischen Scheune und Ostgiebel wurde abgerissen und durch ein Flachdach ersetzt – die angrenzenden Zimmer sind dadurch heller und zwischen den Gebäuden entstand Raum für eine Dachterrasse. „Bei der Sanierung haben wir sehr darauf geachtet, dass die Veränderungen harmonisch sind und dem ortstypischen Stil der Nachbargebäude entsprechen“, betont die Architektin Susanna Maksimczuk.

Auch energetisch wurde der Bauernhof aufgewertet: Die Gebäudehülle wurde umfassend gedämmt, dreifach-verglaste Fenster wurden eingebaut. Da einige Fenster aus dem Bestand verwendet wurden, orientieren sich die neuen Fenster an den alten Formaten und Teilungen. Ein Pelletkessel sorgt für die benötigte Heizwärme und dient zur Warmwassergewinnung. Auf dem Dach trägt eine Solarthermieanlage zur Brauchwassererwärmung bei und unterstützt die Heizung.

Ergebnisse

Für das gelungene Sanierungskonzept wurde das Bauernhaus 2016 mit dem Sanierungspreis des Alb-Donau-Kreises ausgezeichnet. Dank der äußerst geschickten baulichen Veränderungen und der energetischen Sanierung ist ein sehr komfortabler Wohnraum für die drei Generationen entstanden. Der neu gewonnene Freiraum um das Gebäude trägt seinen Teil dazu bei. Auch äußerlich passt sich das neugestaltete Bauernhaus gut an den ortstypischen Baustil an.

Pläne:



Maßnahmen

● Passivhaus ● KfW-Einzelmaßnahme ● Gesetzliche Anforderung ● Unterhalb gesetzl. Anforderung

Außenwand:

16 cm Steinwolle Dämmung



Dach:

24 cm Stein- und Mineralwolle Dämmung

Fenster:

Holzfenster 3-fach Verglasung



Kellerdecke/Bodenplatte:

2-11 cm Perlit Dämmung
3 cm Polyurethan Dämmplatten



Heizung:

Pelletkessel mit Solarthermieanlage zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung

Lüftung:

Keine

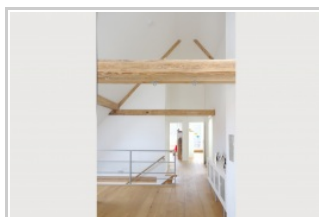
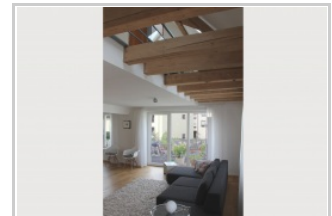
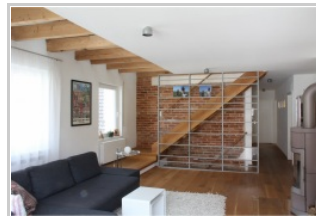
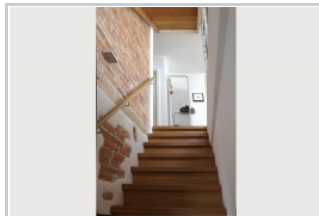
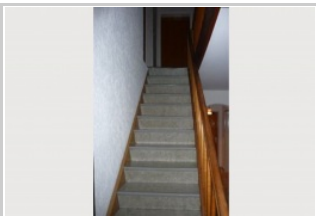
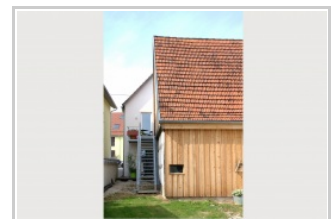
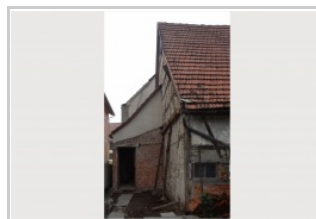
Warmwasser:

Pelletkessel mit Solarthermieanlage zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung

Erneuerbare:

Biomasse und Solarthermieanlage

Impressionen:



Projektdaten:

Zwei Einzelmaßnahmen kombiniert

Standort: Merklingen

Baujahr: 1965

Sanierungsjahr: 2013

Wohnfläche nach EnEV: vorher 129 m², nachher 286 m²

Bauherr: Renate Fuchs und Daniel Guber

Planung: Dipl.-Ing. Susanna Maksimczuk

Ferd.-Sauerbruch-Weg 25

89075 Ulm

Tel: 0731 / 57084

architektur@maksimczuk.de

www.maksimczuk.de

Energieberatung: Dipl.-Ing. Susanna Maksimczuk

Ferd.-Sauerbruch-Weg 25

89075 Ulm

Tel: 0731 / 57084

architektur@maksimczuk.de

www.maksimczuk.de

Zukunft Altbau ist ein neutrales Marketing- und Informationsprogramm, gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg. Das erklärte Ziel: mehr und bessere energetische Sanierungen im Land. Mehr dazu: www.zukunftaltbau.de

Impressum
Datenschutz



Beratungstelefon
08000 12 33 33

Mo bis Fr 09:00 bis 13:00 Uhr



Klimaschutz- und
Energieagentur
Baden-Württemberg
GmbH




Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

